

Kunstverein. Bis 1. 6. 1980: Meisterwerke europäischer Graphik.
 VENEDIG Palazzo Grassi. Bis 7. 7. 1980: Pop Art: „Evoluzione di una Generazione.“
 VICENZA Museo Civico: Bis Anfang November 1980: Zeichnungen des Palladio.
 WEIMAR Kunsthalle. Bis 3. 6. 1980: Josef Hegenbarth — Gemälde, Aquarelle, Handzeichnungen, Druckgrafik.
 WIEN Museum für angewandte Kunst. Bis 24. 8. 1980: Neues Wohnen — Wiener Innenraumgestaltung 1918—1938. — 16. 5.—31. 8.: Österreichische Keramiker 1900—1980. — Das Vorlagenwerk der Wiener Porzellanmanufaktur. — Bis 15. 6.: Die Pariser Firma Samson. Imitationen und Fälschungen von Keramiken
 Schloß Grafenegg. Bis 1. 11. 1980: Große Welt reist ins Bad. Kurorte der Monarchie 1800—1914 — Gemeinsam veranstaltet mit dem Adalbert Stifter Verein München. — Gold- und Silberschätze in Kopien

des Historismus. — Metallarbeiten des Historismus.
 Oberes Belvedere. 27. 5.—27. 7. 1980: ... die uns verließen — österreichische Maler und Bildhauer der Emigration und Verfolgung.
 WIESBADEN Kunstverein. Bis 8. 6. 1980: Aric Brauer — Gemälde.
 WOLFSBURG Kunstverein. Bis 25. 5. 1980: Alfred Kubin — Handzeichnungen, Druckgrafik, Dokumente.
 WURZBURG Städt. Galerie. Bis 25. 5. 1980: „Pop Art“ — Graphik aus dem Museum Ludwig in Köln. — Bis 15. 6.: „Grupo 15“ — Spanische Graphik.
 ZÜRICH Kunsthaus-Photogalerie. 17. 5.—13. 7. 1980: Photographische Sammlungen in europäischen Museen.
 Museum Bellerive. 27. 5.—17. 8. 1980: Emile Gallé — Glas, Keramik, und Möbel der Art Nouveau.
 Eidgenöss. Techn. Hochschule — Graphische Sammlung. Bis 29. 6. 1980: Der Kupferstich.

KURZINFORMATIONEN

ZEIT IM UMBRUCH — AUGSBURG ZWISCHEN RENAISSANCE UND BAROCK

Vor 450 Jahren wurde auf einem Reichstag in Augsburg die *Confessio Augustana*, die Bekenntnisschrift der deutschen Protestanten, verlesen. Im Rahmen der diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten zeigen die Städtischen Kunstsammlungen Augsburg vom 23. Juni bis 28. September eine Ausstellung unter dem Titel „Welt im Umbruch. Augsburg zwischen Renaissance und Barock“. Sie umfaßt eine kunst- und eine stadtgeschichtliche Abteilung und dokumentiert anhand von rund tausend Exponaten die wirtschaftliche und kulturelle Blütezeit der ehemaligen Reichsstadt im 16. und frühen 17. Jahrhundert.

Die kunstgeschichtliche Abteilung im Augsburger Rathaus zeigt Gemälde, Skulptur, Zeichnungen und vor allem Kunsthandwerk: Goldschmiedearbeiten, Möbel, Prunkrüstungen, Waffen, Uhren, Musik- und wissenschaftliche Instrumente. Der historische Teil der Ausstellung in der Renaissancehalle des ehemaligen Zeughauses rekonstruiert mit Modellen, Graphik und Archivalien das einstige Stadtbild und erläutert Ereignisse und Persönlichkeiten der Reformationszeit bis zum Westfälischen Frieden: Porträts, Flugblätter, Dokumente und Karten berichten über Stadt-, Wirtschafts- und Kirchengeschichte, über Reichstage und Reichshandlungen wie über die Entwicklung des Buchdrucks in Augsburg oder die Kunst- und Antiquitätensammlungen einzelner Patrizier. Zur Ausstellung erscheint ein zweibändiger Katalog.

Kunstsammlungen der Stadt Augsburg

WIEDERERÖFFNUNG DES ERDGESCHOSSES WEST DER ALTEN PINAKOTHEK

Die im Zusammenhang mit feuerpolizeilich notwendigen Baumaßnahmen erfolgende Renovierung der Alten Pinakothek ist soweit fortgeschritten, daß inzwischen auch die Säle XII und XIII und die Kabinette 19—23, die jetzt die Werke der deutschen und niederländischen Malerei zwischen Renaissance und Barock enthalten, der Öffentlichkeit zugänglich sind. Unter grundsätzlicher Beibehaltung der vor zwanzig Jahren von Leo Cremer und Ernst Brochhagen (†) erarbeiteten Konzeption wurden die Gemälde dieser Abteilung in den genannten Räumen des Erdgeschosses West neu gehängt, nachdem der Ostflügel im Zuge der Neuordnung die spätgotischen Malerschulen des deutschen Sprachraumes aufgenommen hat.

Nach Abschluß aller Arbeiten werden am 30. Juni schließlich die neu eingerichteten Säle und Kabinette der französischen Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts, der spanischen Malerei und der Werke des italienischen Barock im Obergeschoß West wiedereröffnet werden. G. P.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

WERKVERZEICHNIS RICHARD WENZEL

Zur Erstellung eines Kataloges der Werke des Malers Richard Wenzel (1889—1934) erbitte ich Hinweise auf Gemälde, Zeichnungen und Dokumente in öffentlichem oder privatem Besitz.

Ise Winter-Emden, Ginsterberg 22, 6635 Schwalbach-Elm (Tel.: 0 68 34 / 5 13 20).

CEUVREKATALOG JOHANN KRANZBERGER

Da ich eine Arbeit über den Maler Johann Kranzberger oder Kransberger (1814 Regensburg — 1844 Athen) vorbereite, bitte ich um Nachricht, wo sich in öffentlichen oder privaten Sammlungen Gemälde, Zeichnungen oder Stiche nach Zeichnungen des Künstlers befinden.

Wiltrud Munack, Hochweg 13, 8400 Regensburg.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Günter Passavant. *Redaktionsassistent:* Ingrid Allmendinger. *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 30,— zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer). *Kündigungsfrist:* Vier Wochen zum Quartalsende. *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 8 vom 1. Januar 1980 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 1. Fernruf: Nürnberg (09 11) 20 38 31. Fernschreiber: 6/23 081. — Bankkonten: Deutsche Bank Nürnberg 356 782 (BLZ 760 700 12). Commerzbank Nürnberg 4 800 140 (BLZ 760 400 61); Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — Druck: W. Bollmann, Zirndorf b. Nürnberg